



18.03.2008 | Nr. 108/08

Johann Wadephul: Das politische Ehrenamt braucht wieder mehr Verantwortung!

Sperrfrist 18:00 Uhr

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion im schleswig-holsteinischen Landtag, Dr. Johann Wadephul, hat sich heute (18. März) auf dem Frühlingsempfang der Unionsfraktion im Drathenhof des Freilichtmuseums Molfsee für eine deutliche Stärkung des Ehrenamtes ausgesprochen.

„Ich kann mir durchaus vorstellen, dass wir den Magistrat auf städtischer Ebene und den Kreisausschuss auf Kreisebene als „Verwaltungsleitende Organe“ wieder beleben“, erklärte Wadephul. Der Fraktionsvorsitzende griff damit einen Vorschlag von Kreispräsident Johannes Petersen aus der letzten Woche auf.

In Schleswig-Holstein seien rund 900.000 Menschen ehrenamtlich aktiv, darunter auch mehr als 50.000 Feuerwehrleute in ca. 1400 freiwilligen Wehren. Angesichts des demographischen Wandels gelte es insbesondere, mehr junge Menschen für ehrenamtliche Aufgaben und Ämter zu gewinnen. In diesem Zusammenhang begrüßte Wadephul das vom Bundestag im Juli 2007 beschlossene Gesetz zur weiteren Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements.

Neben zahlreichen Maßnahmen zur Würdigung ehrenamtlicher Tätigkeiten sei es unerlässlich, dem Ehrenamt wieder mehr Entscheidungskompetenzen zukommen zu lassen. Der Vorschlag, den Kreisausschüssen wieder die Aufgabe des „Verwaltungsleitenden Organes“ zukommen zu lassen, könne ein Beitrag dazu sein. „Ehrenamtlich tätige Menschen wollen Verantwortung und sie wollen und sollen deshalb Entscheidungen treffen. Dafür werden sie gewählt“, so Wadephul.

Damit würde die ehrenamtliche Kommunalpolitik wieder mehr Gestaltungsspielraum erhalten und stärker an der Ausgestaltung der Umsetzung der politischen Vorgaben mitwirken können.

Mit Bezug auf den Frühlingsempfang erklärte der Fraktionschef, auch das Ehrenamt stehe wie der Frühling symbolisch für Lebendigkeit, Kreativität, Kraft und Aufbruch. „Ohne diese ehrenamtliche Tätigkeit wäre die Lebensqualität der Menschen in den verschiedensten Bereichen des sozialen und kulturellen Lebens deutlich geringer“.

Hauptredner des Frühlingsempfangs der CDU-Landtagsfraktion, zu dem etwa 150 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verbänden begrüßt werden konnten, war in diesem

Jahr der Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes, Hans-Peter Kröger aus Kaköhl (Kreis Plön), zum Thema „Die Feuerwehren als Akteur der Bürgergesellschaft für eine sichere Zukunft.“